

Die Kreuzwand als perfektes trad-Trainingsgebiet

Viele der Risslinien an der Kreuzwand bieten eine gute Möglichkeit, das trad- Klettern zu üben. Linien wie *Kärntner Nudl*, *Gfiatach*, *Nudl Move*, *Super Gau* oder auch *Todo o nara* wurden allesamt schon in diesem Stil Rotpunkt begangen. Die vorhandenen Bohrhaken können perfekt als backup geklippt werden und garantieren so ein risikofreies Hineinwachsen in den reinsten aller Kletterstile.

| | | |
|------|------------------|----------|
| A6.1 | Sex Point Charly | Seite 66 |
| A6.2 | Gfiatach | Seite 68 |
| A6.3 | Supergau | Seite 70 |
| A6.4 | Pegasus | Seite 72 |
| A6.5 | Anfängersektor | Seite 74 |

Der Startschuss für die Erschließung der Kreuzwand fiel Mitte der 1980er Jahre, als Franz Karger die Linien „Siggi“ und „Die Erste“ erschloss. Gemeinsam mit „Rudl“ Purat und „Lui“ Krenn folgten darauf hin auch die logischen Risslinien wie die „Kärntner Nudl“ und der „Super Gau“.

„Wir mussten damals jedes mal zum Einbohren ein Aggregat und mehrere Verlängerungskabel von der Arbeit mitbringen. Was für ein Aufwand das war, und was für ein Kabelsalat!“, erzählt Lui 30 Jahre später schmunzelnd.

Einige Jahre später folgten durch Franz und Othmar Baier die ersten Routen im Sektor „Sex Point Charlie“. Wer sich heute beim Klettern darüber wundert, wo in diesen Routen zum Teil die Haken stecken, sollte sich bewusst machen, dass alle diese Linien von unten erstbegangen wurden, und die Haken eben dort gebohrt wurden, wo es möglich war.

Nach einigen Jahren Pause begannen die beiden jungen Locals Markus Pucher und Gerhard Schaar die übrig gebliebenen Lücken zu schließen. Sie richteten Linien wie „Marie Luise“, „Graf Lodron“, den „Zwergentod“ und die „Zauberflöte“ ein. Im Laufe der letzten 10 Jahre wurden dann nochmals einige Linien begradigt, so dass mittlerweile alte Originallinien in der Realität nicht mehr existierten und an ihrer Stelle modifizierte Linien geschaffen wurden.

Auch wenn es heute viele weitere Sektoren im Maltatal gibt, so wird die Kreuzwand sicher immer das Herz und der Haupt-Treffpunkt der Maltatal-Kletterer bleiben.

Kreuzwand Übersicht

A6
Ü



A6.1 Sex Point Charly

A6.2 Gfiatach

A6.3 Supergau

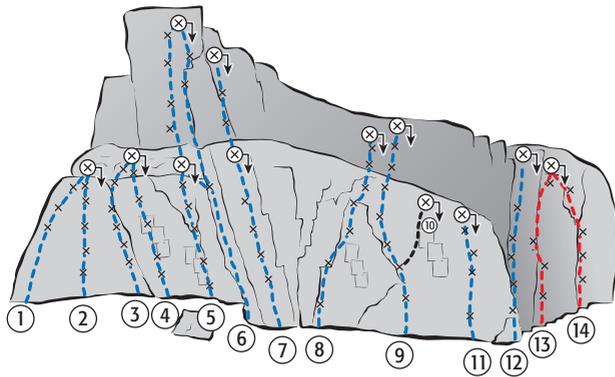
A6.4 Pegasus

A6.5 Anfänger

■ Die Kreuzwand an einem herrlichen Herbsttag.

A6 5

Kreuzwand Anfängersektor



| | | | |
|----|-----------------|------------|---------------|
| 1 | Route 1 | 4b | F.Karger 2004 |
| 2 | Route 2 | 4b | F.Karger 2004 |
| 3 | Route 3 | 4c | F.Karger 2004 |
| 4 | Route 4 | 4a | F.Karger 2004 |
| 5 | Route 5 | 4a bzw. 5c | F.Karger 2004 |
| 6 | Route 6 | 3b bzw. 5c | F.Karger 2004 |
| 7 | Route 7 | 3b bzw. 5c | F.Karger 2004 |
| 8 | Route 8 | 4c | F.Karger 2004 |
| 9 | Route 9 | 5b | |
| 10 | Route 10 | ? | |
| 11 | Route 11 | 3b | |
| 12 | Route 12 | 5b | |
| 13 | Route 13 | 6b+ | |
| 14 | Route 14 | 6c | |



■ ... und er klettert und klettert: Martin Gumpold in der 2. SL von *Kärntner Nudl* (6a+)
Foto: Christian Waldegger, www.christianwaldegger.com